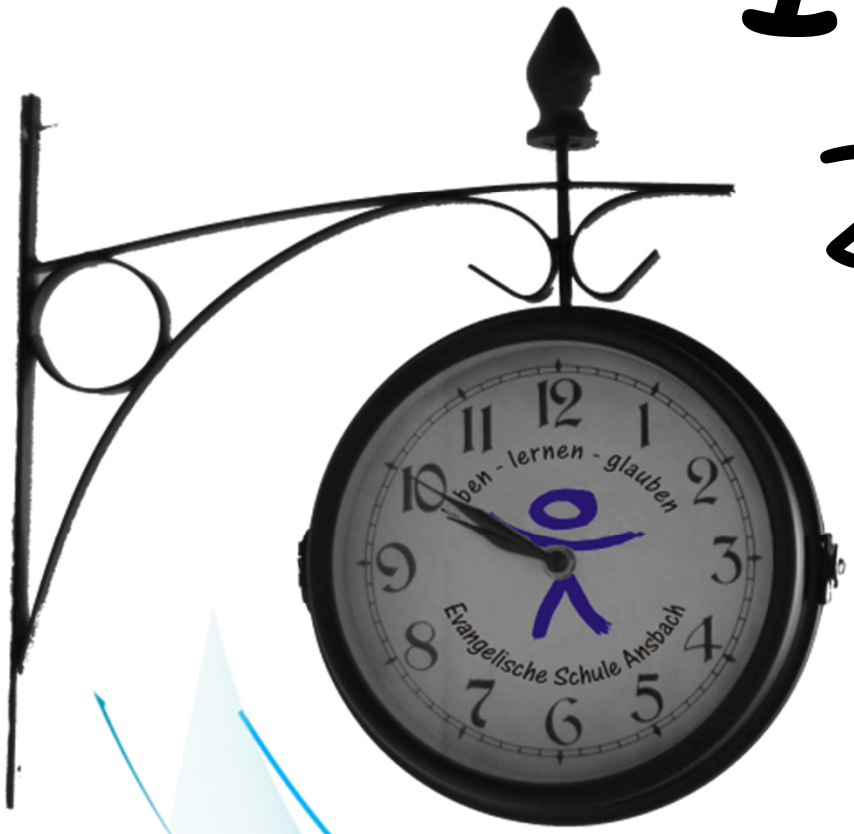
10 vor 10

Zeit für dich



Schulseelsorge
an der
Evangelischen
Schule Ansbach

Die evangelische Schule in Ansbach

An der Evangelischen Schule in Ansbach werden zusammen knapp 400 Grundschüler und Mittelschüler bis zur neunten Klasse doppelzügig unterrichtet.

Seit Herbst 2012 besteht eine 10. Jahrgangsstufe mit einer M10-Klasse.

Die beiden fünften und sechsten Klassen werden als Tagesschule geführt.
Es gibt außerdem eine Mittagsbetreuung und einen angeschlossenen Hort.
Träger ist die Gesamtkirchengemeinde Ansbach und die Evangelische Schulstiftung in Bayern.

Das christliche Profil

Leitgedanken zu unserem christlichen Profil:

Mit unseren Schülern, ihren Eltern und als Team an der Ev. Schule Ansbach möchten wir

- **als Christen leben** – in unterschiedlichster Prägung, in der wir uns lebendig ergänzen,
- **als Christen lernen** – mit unseren verschiedenen Begabungen, Fähigkeiten und Kenntnissen und
- **als Christen glauben** – dass das Leben mit Gott wieder Sinn macht, da sich Gott uns zugewandt hat: Er wurde Mensch, in Jesus Christus!

(Quelle: www.evangelische-schule-ansbach.de)

Wie ist die Schulseelsorge im Schulleben verankert?

- Angebot wurde bereits vor einigen Jahren ins Leben gerufen und an der Schule etabliert
- Ist bei Schülern und Lehrern bekannt
- Seelsorgeraum und „Zeitrahmen" sind vorhanden
- Angebot ist von der Schulleitung gewünscht und wird unterstützt

Einbettung der Schulseelsorge in das Beratungsangebot der Schule

Schulseelsorge arbeitet eng zusammen mit anderen Beratungsangeboten der Schule.
Hierzu gehören zum Beispiel

- die schulhausinterne Erziehungsberatung (SE),
- die von den Schülern gewählten Vertrauenslehrkräfte und natürlich
- die jeweiligen Klassenleitungen.

Mein Verständnis von „Schulseelsorge“

- Da man als Religionslehrkraft oft zwischen Tür und Angel Ansprechpartner ist, möchte ich mir bewusst Zeit für die Nöte und Anliegen des Einzelnen nehmen.

- Hierbei ist es mir wichtig, einen geschützten und vertrauensvollen Rahmen zu schaffen, der es meinem Gegenüber ermöglicht, sich zu öffnen.

- Wichtige Grundlage ist die Vertraulichkeit.

Bisherige Erfahrungen

Ich führe das Angebot „10 vor 10 – Zeit für dich“ nun schon seit über einem Schuljahr durch und habe dabei bisher folgende Erfahrungen gemacht:

- Es wurde von den Schülern bisher nur vereinzelt in Anspruch genommen.
- Die Hürde, sich beim Lehrer abzumelden und damit auch bei den Mitschülern zu „outen“, scheint mir sehr hoch.
- Der Seelsorgeraum liegt im Schulhaus sehr abgelegen und wird im Schullalltag selten wahrgenommen.

Ein Blick in die Zukunft

- Da ich im letzten Schuljahr neu an der Schule und damit den Schülern noch nicht sehr bekannt war, hoffe ich darauf, dass sich in diesem Schuljahr mehr Schüler trauen, das Gespräch mit mir zu suchen.
- Plakate, die in jedem Klassenzimmer hängen, sollen zur Schulseelsorge einladen (siehe Anhang).
- Ich möchte verschiedene Gelegenheiten, wie zum Beispiel den „Tag der offenen Tür" oder das Schulfest nutzen, für mein Gesprächsangebot zu werben.

10 VOr 10
Zeit für Dich
wenn dich etwas bedrückt
wenn du jemanden
brauchst, der dir zuhört
wenn du einen Rat brauchst
Christine Hoffmann
donnerstags, 9.50-10.30 Uhr, Seelsorgezimmer, 2.Stock
leben - lernen - glauben
Evangelische Schule Ansbach